ATARI MEGA STE

Die neue MEGA ST

Anspruchsvollere Anwendungen erfordern dieses Mehr an Computerleistungen. ATARI bietet professionellen Anwendern mit dem ATARI MEGA STE echte Personal Power.

Arbeitstier mit Sprinterherz

Der ATARI MEGA STE ist als neues Spitzenmodell der erfolgreichen ST–Baureihe mit allem ausgestattet, was für professionelles Arbeiten auf so unterschiedlichen Anwendungsgebieten wie DeskTop Publishing, Musik oder Büroautomation nötig ist–und bietet heute schon mehr: der bewährte Prozessor Motorola MC 68000 ist im MEGA STE mit 16 Megahertz getaktet. Sollte es aus Kompatibilitätsgründen nötig sein, die Rechengeschwindigkeit der schnellen, intern 32 Bit breit arbeitenden CPU zu verlangsamen, läßt sich die Taktfrequenz im Kontrollfeld des neuen STE–TOS auf die immer noch flotte Standardgeschwindigkeit von 8 Megahertz heruntertakten. Zur Unterstützung des Hauptprozessors arbeiten im MEGA STE selbstverständlich Koprozessoren. Der für die schnelle Graphikausgabe zuständige Blitter ist serienmäßig drin, ein nachrüstbarer Gleitkomma–Prozessor MC 68881–16 macht den MEGA STE zum "Zahlenfresser". Je nach Modell stehen im MEGA STE bis zu vier Megabyte Arbeitsspeicher, aufgebaut mit maximal vier praktischen, schnell einsetzbaren SIMM/SIP–Modulen, auf der Hauptplatine zur Verfügung. Eine weitere Speicheraufrüstung ist über den internen VME–Bus möglich, der zugleich als Anschluß für zahlreiche Standard–Erweiterungen benutzt werden kann.

Nach allen Seiten offen

Mit Schnittstellen – schon immer eine besondere Stärke der Rechner von ATARI – ist der MEGA STE besonders üppig ausgestattet. Den einen oder anderen Anschluß wird man vielleicht nicht gleich brauchen, aber es ist beruhigend zu wissen, daß keine Erweiterung des Rechners nötig ist, sondern daß der ATARI MEGA STE für unterschiedlichste Aufgaben vorbereitet ist. Außer dem VME–Bus ist der MEGA STE mit zwei seriellen (RS – 232C) und einer parallelen Schnittstelle, Zwei–Kanal–Audio–Ausgang, MIDI in/out, dem ASCI–Bus (der DMA–Port des ST) sowie einem Anschluß für ein externes Diskettenlaufwerk ausgestattet. Der bei allen ST Modellen für viele Anwendungen verwandte Modulschacht ist selbstverständlich auch beim MEGA STE vorhanden.

sich in einen größeren Verbund von Computern einzugliedern. Der ATARI MEGA STE hat diese Netzwerkfähigkeit durch eine LAN–Schnittstelle, er kann ohne weitere Aufrüstung in ein Local Area Network eingebunden werden. Vom Feinsten ist auch die Schnittstelle zur eingebauten Festplatte: SCSI bürgt für eine stattliche Transferrate der

ATARI MEGA STE mit Farb–Monitor SC 1435 und Laserdrucker SLM 605

Der MEGA STE geht ans Netz

Zu einem professionellen Arbeitsplatzcomputer gehört aber vor allem "Connectivity", die Fähigkeit, auf direktem Weg mit anderen Rechnern Verbindung aufzunehmen und

ATARI MEGA STE mit Monochrom–Monitor SM 124

E Power. 16 MHz.

48-MB-Festplatte, die eine mittlere Zugriffszeit von nur 28 Millisekunden hat. Daß der ATARI MEGA STE ein internes 3,5-Zoll-Diskettenlaufwerk besitzt, bedarf, wie die interne batteriegepufferte Uhr, keiner besonderen Erwähnung. Sowas hat man in dieser Klasse einfach.

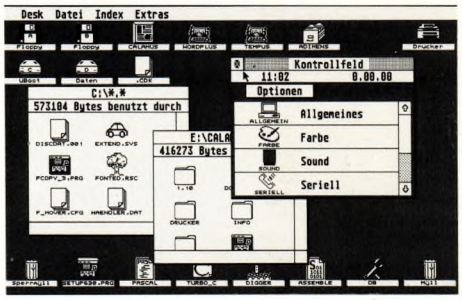
ATARI – man sieht's

An den ATARI MEGA STE lassen sich problemlos die für ihre ergonomischen Vorzüge wie das flimmerfreie und kontrastreiche Bild berühmten ATARI–Monochrom–Monitore und Farb–Monitore anschließen. Die Video–Betriebsarten unterstützen die Auflösungen, mit 320 x 200 Bildpunkten in der niedrigsten Stufe, in der mittleren und hohen Auflösung stehen 640 x 200 und 640 x 400 Bildpunkte zur Verfügung. Und wenn mehr Farbe ins Bild soll, hat der MEGA STE auch damit keine Probleme: auf 4096 Farben ist seine Farbpalette erweitert worden. Und das dürfte auch genügen, wenn man nach der Tagesarbeit den MEGA STE zur Spielhalle macht. Joystick–Anschluß? Tja, bei ATARI ohne Aufpreis. Diese Hardware wurde beim ATARI MEGA STE in einem modernen, funktionalen Gehäuse untergebracht, das ATARIs Personal Power nicht so alt aussehen läßt, wie manchen anderen Personal Computer. Zu der im Innern servicefreundlich aufgebauten Zentraleinheit, bei der optisch die Position der Festplatte markiert ist und die daneben dem Monitor festen Stand bietet, gehört eine neue Tastatur – es ist die gleiche wie beim TT – die allen Anforderungen am Arbeitsplatz Büro gerecht wird. Sie entlastet mit einem eigenen Prozessor die CPU des Rechners, damit sich der MEGA STE mit voller Kraft auf seine Hauptaufgabe konzentrieren kann: dem Benutzer für seine Anwendungen alle Resourcen eines professionellen Rechnersystems zur Verfügung zu stellen.

Personal Power = Easy Computing

Der ATARI MEGA STE macht es mit seinem STE–TOS und der um zahlreiche Features erweiterten Benutzeroberfläche dem Benutzer leicht, diese Leistungsstärke zielgerichtet einzusetzen. Um den MEGA STE zu bedienen, müssen keine abstrakten Befehle erlernt und auf's Komma genau eingetippt werden. Man greift zur Maus, klickt Symbole und Menübegriffe an, und startet damit die gewünschten Operationen. Das neue STE–TOS macht dabei so manches Hilfsprogramm früherer Zeiten überflüssig, da dessen Funktionen nun bereits festeingebauter Bestandteil des Betriebssystems sind. Komfort bei der Datei–Verwaltung oder beim Festplattenmanagement entlastet den Benutzer. Im ATARI MEGA STE wird damit ein scheinbarer Widerspruch ideal aufgelöst: ein Rechner hoher Leistungsstärke, der dennoch einfach zu bedienen ist.

Der MEGA STE ist ein weiterer Beweis dafür, daß Computertechnologie von heute nicht teuer sein muß. Es stimmt, ATARI macht Spitzentechnologie preiswert.



ATARI MEGA STE. Spitzentechnologie auf einen Blick.

• Produkt	MEGA STE
• Systemkonzept	Prozessor 68000, 16/8 MHz umschaltbar über Kontrollfeld
• Cache	EIN / AUS über Kontrollfeld
• Ko - Prozessor	68881 - 16 optional
• Speicher	2 oder 4 MB RAM SIMM/SIP - Module
• Festplatte	integriertes 3,5″ SCSI Laufwerk, 48 MB ca. 28 msec. mittlere Zugriffszeit
• Floppy Laufwerk	3,5″ / 720 KB
• Speicherausbau	(1) auf dem Motherboard auf 4 MB möglich mit SIMM/SIP–Modulen (2) über VME Adapter
• Echtzeituhr	batteriegepuffert
• Video Betriebsarten	niedrig 320 x 200 mittel 640 x 200 hoch 640 x 400 erweiterte Farbpalette mit 4096 Farben, horizontales und vertikales Scrolling
• Schnittstellen	ACSI Bus (ST DMA Port) Parallel, ST Video 2 x RS232 2 - Kanal Audio Out (Cinch Stereo), MIDI in/out, LAN (Local Area Network 1 Megabit/s) Tastatur, ST - kompatibler Modulschacht 128 KB, externes Diskettenlaufwerk interner Anschluß für VME–Bus Rev. C.1
• Betriebssystem	256 KB STE - TOS (2 gesockelte 1MBit ROMs)
• Netzteil	50 W mit Lüfter
• Bedienungshandbuch	
• Software Beipack	Advanced Hard Disk Utilities Language Disk

ATARI®

... wir machen Spitzentechnologie preiswert.

Technische Änderungen vorbehalten. Stand 3/91

ATARI Computer GmbH · Frankfurter Straße 89–91, D–6096 Raunheim Österreich: Große Neugasse 28 · A–1040 Wien · Schweiz: ATARI (Schweiz) AG · Bahnhofstrasse 28 · CH–5400 Baden